

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Band: 45 (1998)
Heft: 6

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ausstellung im Einkaufszentrum Serfontana bei Chiasso

Der Zivilschutz im Rampenlicht

«Für einmal steht der Zivilschutz nicht im Zusammenhang mit einer Katastrophe im Rampenlicht!» konnte man am 13. März 1998 in der Tessiner Presse lesen. Gemeint war die dreiwöchige Zivilschutz-Ausstellung im Einkaufszentrum Serfontana in der Nähe von Chiasso; für die interessierte Bevölkerung eine gute Gelegenheit, um die verschiedenen Einsatzmöglichkeiten und -mittel aus nächster Nähe kennenzulernen.

SIDNEY ROTALINTI

Die Ausstellung wurde vor Ort durch das Personal der Zivilschutzorganisation Regione del Mendrisiotto betreut, während das Bundesamt für Zivilschutz und das kantonale Amt für die notwendigen Vorarbeiten besorgt waren. Bei dieser Ausstellung handelte es sich um eine der grössten Zivilschutzpräsentationen der Schweiz in diesem Jahr.

Auf der Rolltreppe durch die Ausstellung

Gleich nach der Eröffnung versammelten sich bereits ganze Familien vor den verschiedenen Ständen. Auf den Bildschirmen wurden Filme über Einsatztechniken und Hilfeleistungsübungen gezeigt. Das Einkaufszentrum Serfontana erwies sich als phantastischer Ausstellungsplatz, wel-



FOTO: ZIG

cher sich besonders durch seine geographische Lage sowie die grosse Ausstellungsfläche und Hilfsbereitschaft des Personals auszeichnete. Angenehm überrascht war der Zivilschutz auch durch die Art, wie sich die Besucherinnen und Besucher dem Thema näherten. Während sich die kleineren mit den attraktiven Malbögen die Zeit vertrieben, waren die grösseren vor allem von den vielfältigen Plakaten, Videos und angeregten Diskussionen angezogen. In dieser angenehmen Stimmung vergassen auch die Eltern die übliche Konsum-Hektik eines Einkaufszentrums und unterhielten sich gelassen und interessiert mit den anwesenden Zivilschutzern.

Blick in die Zukunft

Die Ausstellung bot auch Gelegenheit für einen Blick in die Zukunft – eine durch die ersten Resultate des gerade veröffentlichten Brunner-Berichtes angeheizte Entdeckungsreise. Stichwörter wie «Reduktion der Bestände» oder «Sparmassnahmen» wurden während der ganzen Zivilschutzausstellung immer wieder diskutiert. Gerade in solchen Zeiten sind Information, Kommunikation und vor allem Publikumsnähe besonders gefragt. Dies wurde bereits während der Eröffnungs-

feier, aber auch im weiteren Verlauf der Ausstellung mehrmals betont. Das Thema wurde ebenfalls von den verantwortlichen Leitern der Zivilschutzorganisation (ZSO) Regione del Mendrisiotto aufgenommen: die Angehörigen des Zivilschutzes werden ständig mit neuen Aufgaben konfrontiert, zum Beispiel die Mithilfe im Rahmen der Grenzüberwachung und die Bereitstellung der nötigen Infrastruktur zur Aufnahme grösserer Mengen von Flüchtlingen. Anforderungen, Bedürfnisse und Einsätze nehmen zu. Der Tessiner Zivilschutz hat

bereits in den 80er Jahren eine Vorreiterrolle eingenommen. So ist für die Tessiner der Spardruck bestimmt kein Blitz aus heiterem Himmel. Im Rahmen seiner Bestrebungen nach effizienten und rationellen Lösungen hat der Kanton Tessin schon früh die Regionalisierung der ZSO auf dem gesamten Kantonsgebiet durchgezogen. Das Privilegieren eines effizienten Aktionsprogramms, unter bestmöglicher Berücksichtigung der Sparauflagen, wird sich auch im dritten Jahrtausend bestätigen. Andererseits haben die Zivilschützer an der Ausstellung in Anlehnung an den Brunner-Bericht auch klar gemacht, dass ein allgemeiner Konsens und Überzeugungsarbeit unabdingbare Voraussetzungen für die künftige Zivilschutzarbeit sind. Allen Besucherinnen und Besuchern der Ausstellung wird sicher ein wesentlicher Aspekt in Erinnerung bleiben: So wie er in den letzten Jahren von den Regionen konzipiert und gelebt wurde, ist und bleibt der Tessiner Zivilschutz auch in Zukunft ein Zivilschutz der Bevölkerung für die Bevölkerung. Dank der vorbildlichen Unterstützung durch die Medien konnten sich alle Menschen im Tessin davon überzeugen, dass der Zivilschutz bei Bedarf jederzeit in der Lage ist, mit gut vorbereiteten Mitteln und im Verbund mit anderen Partnern, eine effiziente Hilfeleistung anzubieten. ▽

renten im Internet • ZS-Inserenten im Internet

SCHUTZRAUM-TECHNIK

MENGEU

ISO 9001

St.-Galler-Strasse 10 CH-8353 ELGG
Tel. 052 368 66 66 Fax 052 368 66 55

«Grüezi auf dem
Internet!»

E-Mail: mail@mengeu.ch
<http://www.mengeu.ch>

Schutzraummobilien

planen – nachrüsten

H.-R. Hauser
Telefon 052 368 66 78
Natel 079 226 82 60